COMMUNITY

GeOrg

JAGDPACHT – JÄHRLICHE TÄTIGKEITEN

BENUTZERHANDBUCH

STAND 08/2025

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN
FÜR DIE MODERNE VERWALTUNG.

SEIT 2001.

HANDBUCHVERSION: 4.1

IMPRESSUM

© Comm-Unity EDV GmbH 2025

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte
ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

Inhalt 4
1 Allgemeines 7
2 Vorbereitung: Überprüfen der Stammdaten 8
3 Modul Jagdpacht 9
4 Überprüfen der Parameter 10
5 Jagdgebiete kopieren 11
6 Zuteilung der Flächen korrigieren 12
6.1 Zuteilungsstatus NIS 12
6.2 Zuteilungsstatus NFL 13
6.3 Zuteilungsstatus NZU 15
Exkurs: Allgemeines zur Änderung bestehender Zuteilungen 16
7 Kontrolle der Flächen-Zuteilung 18
8 Hektarsatzermittlung 19
8.1 Hektarsatz berechnen 19
8.2 Hektarsatz fortschreiben 20
9 Kontrolle der Zahlungsempfänger 21
9.1 Kein Eigentümer vorhanden 22
9.1.1 Eigentümer zuordnen 23
9.1.2 Grundbuchabfrage durchführen 24
9.2 Kein Haupteigentümer oder Haupteigentümer ändern 25
9.3 Kein AKTUELLER Haupteigentümer 26
10 Auszahlungscockpit 27
10.1 Auszahlungspositionen erzeugen 27
10.2 Bearbeiten der Liste 28
10.2.1 Daten der Zahlungsempfänger 28
10.2.2 Anmerkungen 29
10.2.3 Sonderfall: Flächen korrigieren 29
10.2.4 Einfügen zusätzlicher Einträge 30
10.3 Aufteilungsentwurf 30
10.4 Auszahlungsliste 31
10.5 Auszahlung 31
10.5.1 Barauszahlung 31
Exkurs: Auszahlung über Barkasse 31
10.5.2 Überweisung 31

10.5.3 Gutschrift Quartalsvorschreibung 32
10.5.4 Auszahlung sperren 32
11 Jagdpacht im Allgemeinen Akt 33
12 Anhang: Vorgehensweise Burgenland 35
12.1 Vorarbeiten 35
12.2 Ermittlung der Stimmen zur Wahl des Jagdausschusses 35
12.3 Berechnung der Pachtbetragsanteile 36

1 Allgemeines

Dieses Handbuch beschreibt die Tätigkeiten, welche jedes Jahr durchzuführen sind, wenn die Auszahlung der Jagdpacht ansteht.

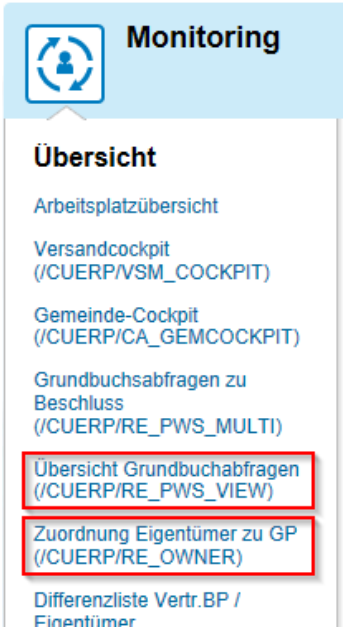
Sinngemäß sind zwar auch alle Tätigkeiten beschrieben, welche bei der ersten Einrichtung des Moduls vorzunehmen sind. Da die gesamte Zuteilung der Gemeindeflächen je nach Struktur der Jagdgebiete auch sehr komplex sein kann, empfehlen wir aber, das erstmalige Einrichten des Moduls im Rahmen einer Schulung durch die Comm-Unity vorzunehmen.

Das Jagdpacht Modul verwendet die vorhandenen GeOrg-Stammdaten aus den Bereichen Architektonische Objekte (Grundstücke, Einlagezahlen) und Geschäftspartner (inkl. Vertragskonten und Bankverbindungen). Im Modul werden die Jagdgebiete gepflegt, die Grundstücke zu den Jagdgebieten zugeteilt und eventuell Hektarsätze errechnet. Nach einer Kontrolle werden die Auszahlungs-Positionen ermittelt und zur Auszahlung gebracht. Im Zuge dessen werden auch Aufteilungsentwurf oder Auszahlungsliste erstellt. Vorlagen für Kundmachungen der Auflage dieser Listen im elektronischen Akt runden das Modul ab.

2 Vorbereitung: Überprüfen der Stammdaten

Bevor man mit der Auszahlung beginnt, ist zu prüfen, ob die Grundbuchbeschlüsse laufend erfolgreich eingearbeitet wurden. Ist dies nicht der Fall, so müssen diese jetzt eingearbeitet werden, um aktuelle Flächen und Eigentümer als Basis für die Ermittlung der Auszahlungspositionen zur Verfügung zu haben.

In der Transaktion **Übersicht Grundbuchabfragen (/CUERP/RE_PWS_VIEW)** im Menü **Monitoring** gibt es einen Überblick, auf welche EZ in einem bestimmten Zeitraum (zB. im abgelaufenen Jahr) Grundbuchabfragen durchgeführt wurden, und ob diese vollständig (ohne Fehlermeldungen) verarbeitet wurden.



Außerdem sollte die Liste in der Transaktion **Zuordnung Eigentümer zu GP (/CUERP/RE_OWNER)** im Menü **Monitoring** möglichst kurz sein, damit die jeweiligen Geschäftspartner als Eigentümer und somit als Zahlungsempfänger für die einzelnen Auszahlungspositionen zur Verfügung stehen.

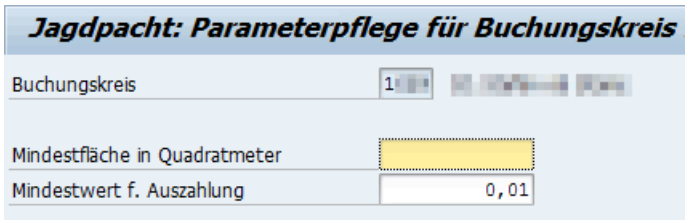
3 Modul Jagdpacht

Die Anwendungen für die Jagdpacht befinden sich im Menü **Abgaben > Vertragsverwaltung > Jagdpacht**:



4 Überprüfen der Parameter

Wenn von Seiten der Gemeinde oder im Jagdgesetz neue Mindestwerte für die Berücksichtigung von Flächen oder neue Mindest-Auszahlungsbeträge festgelegt wurden, dann können diese in der Transaktion **Jagdpacht: Parameterpflege (/CUERP/RE_JP_PA)** geändert werden:



Die beiden Parameter werden je EZ ausgewertet.

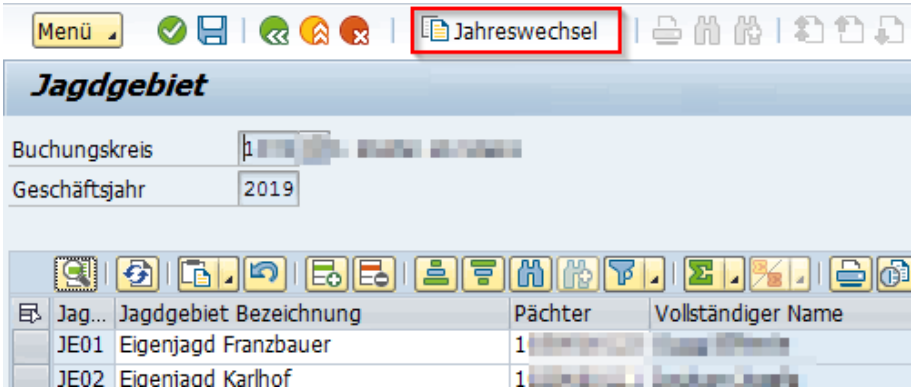
Die ***Mindestfläche in Quadratmeter*** schließt bei der Hektarsatzermittlung und beim Generieren der Auszahlungspositionen jene EZ aus, deren Gesamtfläche kleiner als der eingegebene Wert ist.

Der ***Mindestwert für die Auszahlung*** wird nur beim Generieren der Auszahlungspositionen berücksichtigt, verändert aber nicht den vom System errechneten Hektarsatz.

Damit die Parameter gespeichert werden können, muss zumindest ein Mindestauszahlungswert eingetragen werden, gegebenenfalls in der Höhe von 0,01 EUR.

5 Jagdgebiete kopieren

In der Transaktion **Jagdpacht: Jagdgebiete (/CUERP/RE_JP_JG)** zeigt man zunächst die Jagdgebiete des Vorjahres an. Mit dem Button ***Jahreswechsel (F2)*** werden diese Einträge für das aktuelle Jahr kopiert:



Anschließend zeigt man die Jagdgebiete des aktuellen Jahres an und prüft alle Einträge.

- Gibt es neue Jagdgebiete (neue Gemeindejagdgebiete, Eigenjagden, Jagdeinschlüsse)? Dann zusätzliches Jagdgebiet anlegen.
- Möchte man Änderungen bei Bezeichnungen der bestehenden Jagdgebiete vornehmen?
- Gibt es Änderungen bei den Pächtern der Jagdgebiete?
- Hat sich der Hektarsatz bzw. der Pachtbetrag bei einzelnen oder allen bestehenden Gemeindejagdgebieten geändert (zB. aufgrund von Index-Anpassung oder Größenänderung von Jagdgebieten)?

Allfällige Änderungen gegenüber dem Vorjahr werden in die Liste eingetragen.

Jagdgebiete, die in vergangenen Jahren verwendet wurden, aber aktuell nicht mehr benötigt werden, können aufgrund der historischen Zuteilung von Grundstücken nicht gelöscht werden. Es werden diesen Jagdpacht-Bemessungen aber einfach in der Gebietsverwaltung keine Flächen mehr zugeteilt, bzw. bestehende Zuteilungen durch die Zuteilung der GST zum nun aktuellen Jagdgebiet beendet.

HINWEIS: Im Feld ***Pachtbetrag*** wird jener Betrag eingegeben, welcher auf die Eigentümer/Zahlungsempfänger aufgeteilt wird. Verwaltungsabgaben u.dgl. sind vom Gesamtbetrag, der vom jeweiligen Pächter einbezahlt wurde, in Abzug zu bringen.

Abschließend werden die Änderungen gespeichert.

6 Zuteilung der Flächen korrigieren

Durch Neuvermessungen, Teilung oder Zusammenlegung von Grundstücken kann sich von einem Jahr auf das nächste die Größe von Grundstücken ändern oder es kommen überhaupt neue Grundstücke hinzu, bzw. fallen welche weg. Außerdem kann sich zu Beginn einer neuen Jagdperiode oder aufgrund eines neuen Bescheides der Bezirkshauptmannschaft zu Eigenjagden und Jagdeinschlüssen die Zuteilung von Grundstücken zu den Jagdgebieten ändern.

Die Zuteilung der Grundstücke, bei denen es Änderungen gab, wird in der Transaktion **Jagdpacht: Gebietsverwaltung (/CUERP/RE_JP_GB)** korrigiert.

Sie werden mit einem der folgenden Zuteilungsstatus angezeigt:

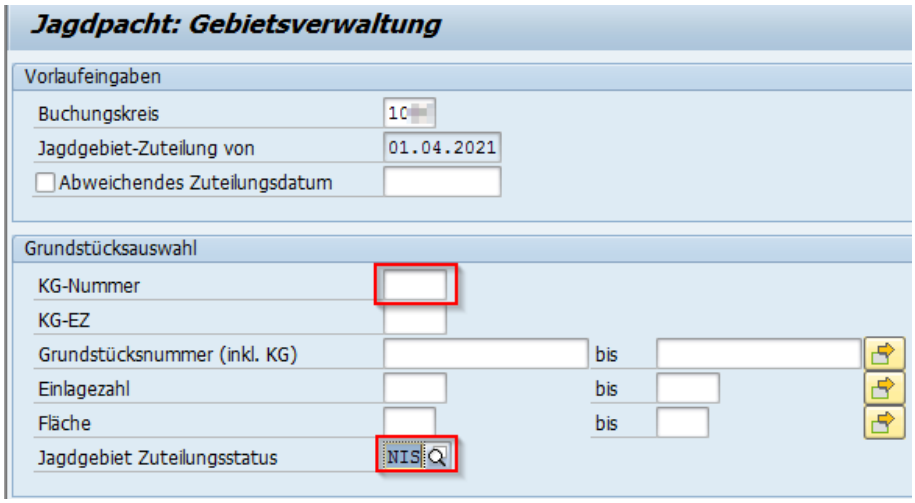
- ***NIS*** (Nicht verwendete GST mit Jagdpacht-Zuteilung)
- ***NFL*** (Fläche Bemessung stimmt nicht mit Jagdpachtgebiet überein)
- ***NZU*** (Grundstück hat aktuell keine Zuteilung zu Jagdgebiet)
- ***OK*** (Grundstück hat vollständige Zuteilung zu Jagdgebiet)

In der Einstiegsmaske der Transaktion **Jagdpacht: Gebietsverwaltung (/CUERP/RE_JP_GB)** ist unter ***Vorlaufeingaben*** der ***Buchungskreis*** sowie in ***Jagdgebiet-Zuteilung von*** das Datum des Beginns des Jagdjahres eingetragen. Man könnte ein ***Abweichendes Zuteilungsdatum*** mittels Aktivierens der Checkbox und Eintragen eines Datums definieren. Im Regelfall ist das aber weder erforderlich noch zu empfehlen.

6.1 Zuteilungsstatus NIS

Als ersten Schritt beendet man Jagdgebiets-Zuteilungen von Grundstücken, die nach Teilung oder Zusammenlegung nicht mehr aktiv sind. Diesen Schritt kann man für alle KGs der Gemeinde auf einmal machen.

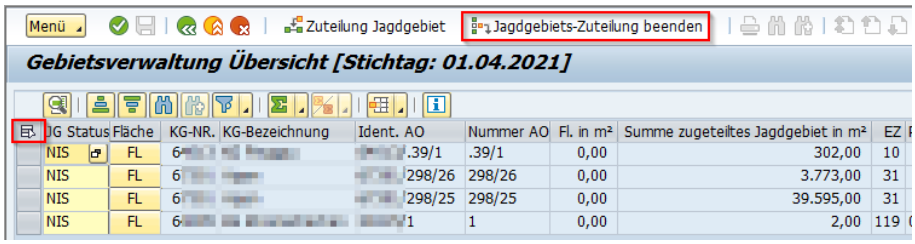
Man lässt als die ***KG-Nummer*** leer, wählt den ***Jagdgebiet Zuteilungsstatus NIS*** aus, und betätigt den Button  ***Ausführen (F8)***:



Sollte es keine Grundstücke geben, auf die diese Kriterien zutreffen, so wird das durch die Meldung ***Es wurden keine passenden Grundstücke zu Ihren Eingaben gefunden!*** angezeigt, und man kann zum nächsten Schritt (Kapitel 6.2) gehen.

Wenn es Grundstücke mit dem Zuteilungsstatus NIS gibt, werden diese in der Übersicht angezeigt. Bei diesen GST ist die tatsächliche Fläche 0,00 m^2 (letzte gültige Bemessung wurde vor dem verwendeten Stichtag beendet), aber es besteht noch eine Zuteilung zu einem Jagdgebiet.

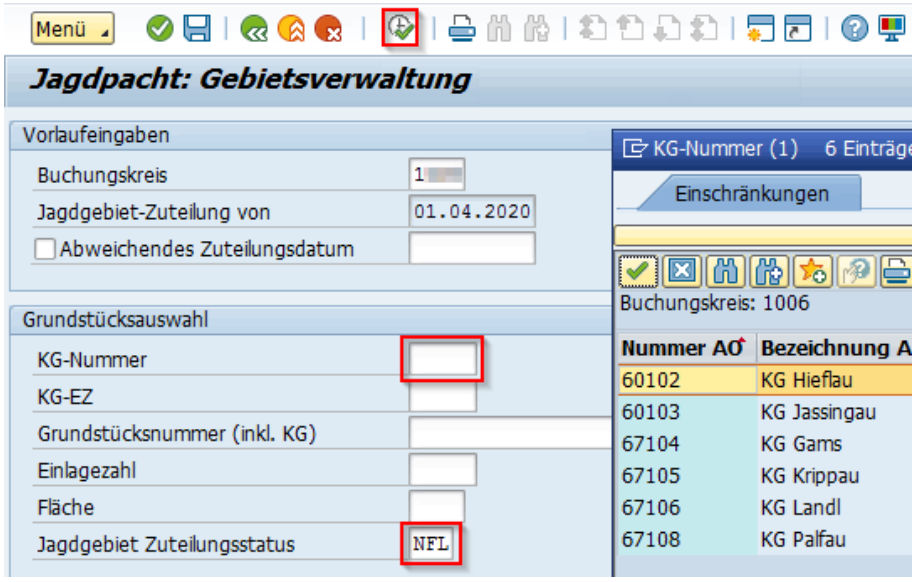
Man wählt hier alle Einträge aus und klickt die Funktion ***Jagdgebiets-Zuteilung beenden***:



Anschließend kehrt man mit ***Zurück (F3)*** wieder zur Auswahlmaske zurück.

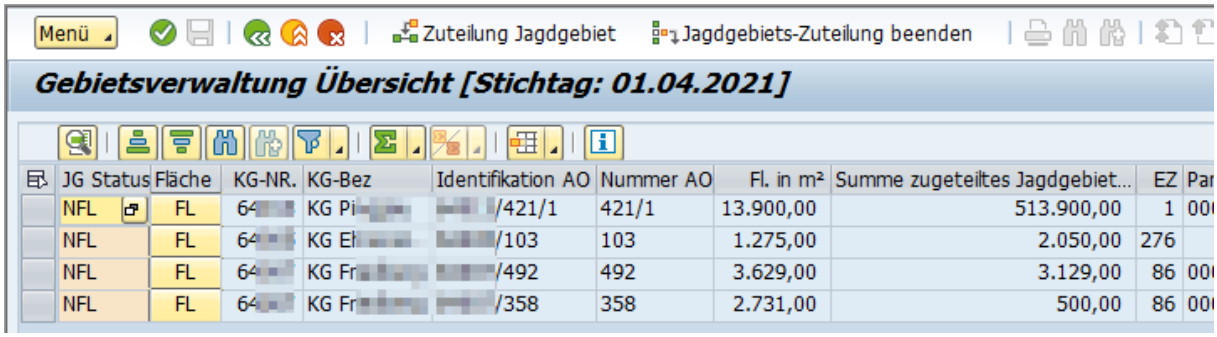
6.2 Zuteilungsstatus NFL

Danach wählt man in der Grundstücksauswahl im Feld ***KG-Nummer*** die erste Katastralgemeinde aus. Im Feld ***Jagdgebiet Zuteilungsstatus*** gibt man ***NFL*** ein und betätigt den Button ***Ausführen (F8)***:

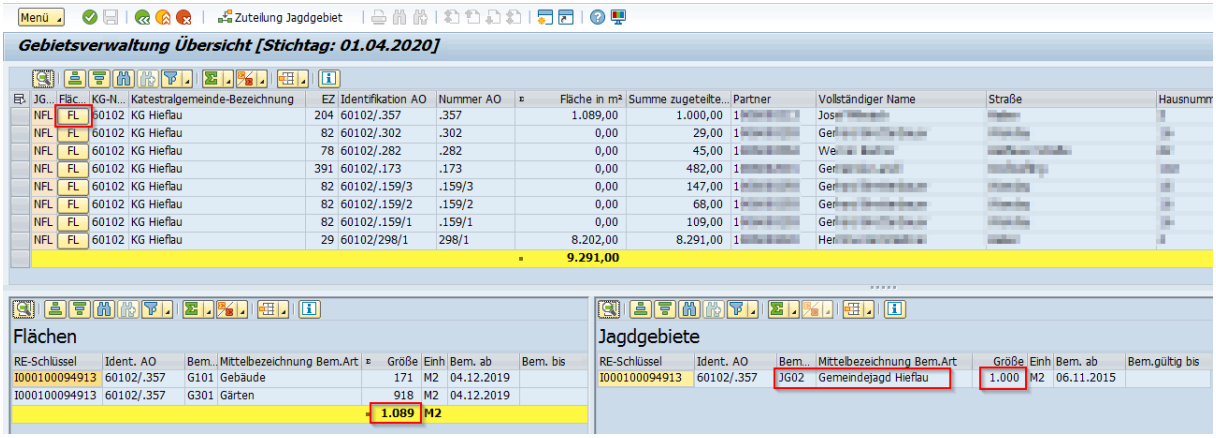


Sollte es keine Grundstücke geben, auf die diese Kriterien zutreffen, so wird das durch die Meldung ***Es wurden keine passenden Grundstücke zu Ihren Eingaben gefunden!*** angezeigt, und man kann zum nächsten Schritt (Kapitel 6.3) gehen.

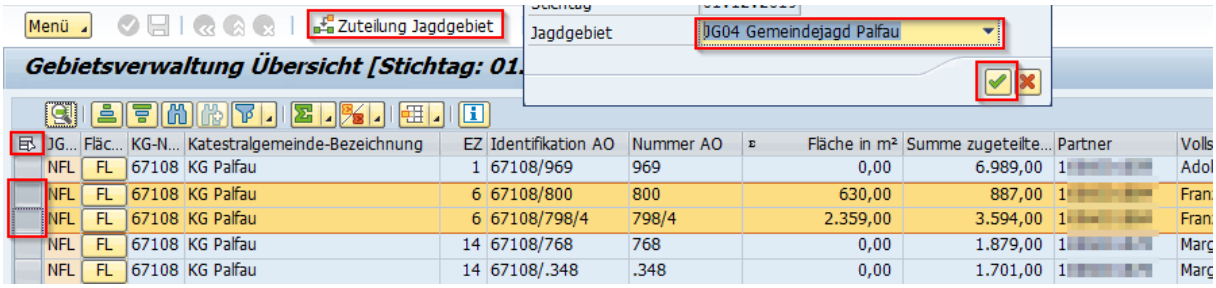
Wenn es in dieser KG Grundstücke mit dem Zuteilungsstatus NFL gibt, werden diese in der Übersicht angezeigt. Bei diesen GST weichen die tatsächliche Fläche und das Ausmaß der zugeteilten Jagdpacht-Fläche voneinander ab, zum Beispiel aufgrund von Neuvermessung, Abteilung oder Zuteilung einer Teilfläche von oder zu einem benachbarten Grundstück:



Bei diesen Grundstücken sieht man durch einen Klick auf den ***Button*** FL in der Spalte ***Fläche*** für jeden Eintrag im unteren Bereich der Anzeige links (***Flächen***) welche Flächen das jeweilige Grundstück aktuell laut BEV aufweist und rechts (***Jagdgebiete***) welche Zuteilungen (*Jagdgebiet, Größe*) bisher eingetragen waren. In der Regel werden diese GST wieder vollständig ihren bisherigen Jagdgebieten zugeteilt:



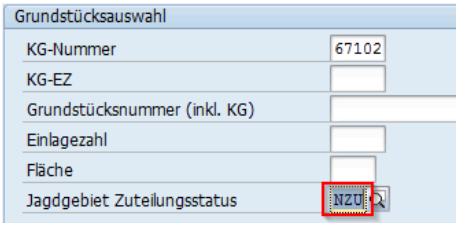
Nun werden alle Einträge, die zu demselben Jagdgebiet zugeteilt werden sollen, gleichzeitig markiert (Strg + Klick oder Umschalt + Klick oder ***Alle auswählen*** links oben). Anschließend betätigt man die Funktion ***Zuteilung Jagdgebiet (F8)***. Im darauffolgenden Fenster wählt man das ***Jagdgebiet*** aus und betätigt ***Jagdgebiet zuordnen (F8)***:



Wenn alle Grundstücke korrigiert wurden und den Jagdgebiet Zuteilungsstatus ***OK*** haben, kehrt man mit ***Zurück (F3)*** wieder zur Auswahlmaske zurück.

6.3 Zuteilungsstatus NZU

Anschließend ändert man in der *Grundstücksauswahl* den ***Jagdgebiet Zuteilungsstatus*** auf ***NZU*** und betätigt wieder die Funktion ***Ausführen (F8)***:



Daraufhin wird eine Liste aller Grundstücke angezeigt, die bisher noch in keinem Jagdgebiet zugeteilt waren. Wieder wählt man die gewünschten Grundstücke aus und teilt sie über ***Zuteilung Jagdgebiet (F8)*** dem entsprechenden Jagdgebiet zu.

TIPP: Flächen mit Zuteilungsstatus ***NZU*** werden oftmals jenem Jagdgebiet zugeteilt, wo zuvor das/die Vorgänger-Grundstück(e) zugeteilt war(en). Informationen zu den Änderungen am GST können aus dem Grundbuchbeschluss herausgelesen werden. Zu diesem gelangt man per Absprung auf das GST und die übergeordnete EZ. Im Navigationsbereich (ev. aktivieren über Button  ***Objektliste im Navigationsbereich anzeigen***) gelangt man über das Kontextmenü (Rechtsklick) ***Weitere Funktionen > Übersicht Grundbuchabfragen*** zu den GB-Abfragen der betreffenden EZ.

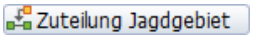
Bei Eigentümerwechseln können die GST aber auch zwischen Gemeindejagdgebieten/ Eigenjagden/Jagdeinschlüssen wechseln. Dazu müsste es jedoch auch einen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft geben.

Wenn alle Grundstücke zugeteilt wurden, kehrt man mit  ***Zurück (F3)*** zur Auswahlmaske zurück.

Diese Schritte aus den Kapiteln 6.2 und 6.3 werden nun für jede KG wiederholt, bis die Zuteilung aller Flächen in allen KGs der Gemeinde auf aktuellem Stand ist.

TIPP: Man kann zwar alle zu bearbeitenden Flächen der gesamten Gemeinde (ohne Einschränkung auf Katastralgemeinden) auf einmal anzeigen lassen, und so die Zuteilung zu den Jagdgebieten über eine Gesamtliste vornehmen. Bei Gemeinden mit mehreren KGs ist es in der Regel übersichtlicher, wenn diese Schritte nacheinander je KG durchgeführt werden.

Exkurs: Allgemeines zur Änderung bestehender Zuteilungen

Bei der Korrektur oder Vervollständigung von bestehenden Zuteilungen nach Flächenänderungen aufgrund von GB-Beschlüssen (Zuteilungsstatus ***NFL***) oder der Änderung der bisherigen Zuteilung aufgrund neuer Bescheide (Zuteilungsstatus ***OK oder NFL***) gibt es verschiedene Konstellationen hinsichtlich Ausgangssituation und Ziel. Je nachdem, welche Art von Jagdgebiet (JG, JE, JN) zum Stichtag aktiv sind, wie viele verschiedene Jagdgebiete (Teilflächen) das sind, und welche Art von Jagdgebiet hier neu zugeteilt werden soll, reagiert das System bei 

in der Gebietsverwaltung unterschiedlich.

Wenn zum Stichtag ***genau eine J-Bemessung*** aktiv ist:

Bisherige Bemessung	Zuteilung	Ergebnis
JG oder JE	JG, JE oder JN	Bisherige JG/JE-Bemessung wird beendet, neue (mit neuer Gesamtfläche) zugeteilt
JN kleiner als Gesamtfläche	JG oder JE	Differenz aus Gesamtfläche minus JN wird JG/JE zugeteilt
JN größer oder gleich Gesamtfläche	JG oder JE	Meldung: „Bemessungswert konnte nicht ermittelt werden, kontrollieren Sie das AO.“
JN	JN	Bisherige JN-Bemessung wird beendet, neue (mit neuer Gesamtfläche) zugeteilt

Wenn zum Stichtag ***mehr als eine J-Bemessung*** aktiv ist:

Bisherige Bemessungen	Zuteilung	Ergebnis
1 Teil JN, 1 Teil JG oder JE	JG oder JE	Bisherige JG/JE-Bemessung wird beendet, Differenz aus Gesamtfläche minus JN wird JG/JE zugeteilt
1 Teil JN, 1 Teil JG oder JE	JN	Meldung: „2 gültige Jagdgebiete. Prüfen Sie die Zuteilung manuell!“
Mehrere JG oder JE	JG, JE oder JN	Meldung: „n gültige Jagdgebiete. Prüfen Sie die Zuteilung manuell!“

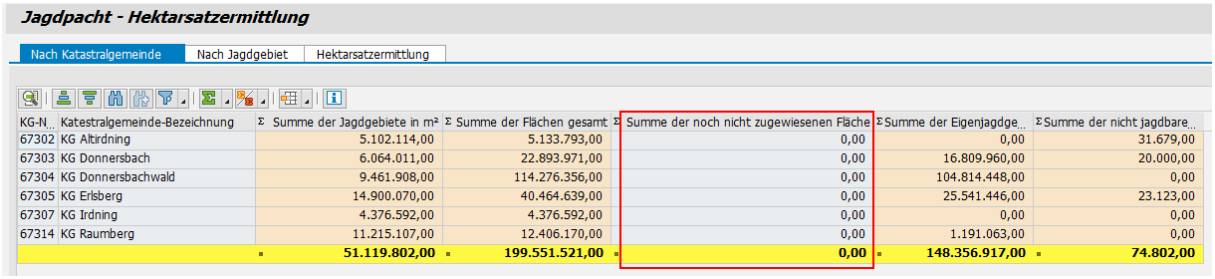
Die folgenden Fälle können nur durch Absprung in das GST und dortige Bearbeitung der verschiedenen Bemessungen erfolgen:

Ausgangssituation	Ziel
1 Teil JN	Ganzes GST auf JG oder JE ändern
1 Teil JN, 1 Teil JG oder JE	Ganzes GST auf JN ändern
1 Teil JN, 1 Teil JG oder JE	Teilfläche JN ändern
Mehrere JG bzw. JE	Änderung auf 1 oder mehrere JG/JE/JN

7 Kontrolle der Flächen-Zuteilung

In der Transaktion **Jagdpacht: Hektarsatzermittlung (/CUERP/RE_JP_HE)** kann geprüft werden ob tatsächlich alle Flächen zugeteilt wurden. Bei den ***Vorlaufeingaben*** sollte auch hier wieder derselbe Stichtag wie bei der Gebietsverwaltung (üblicherweise Beginn des Jagdjahres) verwendet werden, da ansonsten Abweichungen aufgrund diverser Grundbuchabfragen auftreten können. Mit ***Ausführen (F8)*** wird die Übersicht erstellt.

Im Reiter ***Nach Katastralgemeinde*** gibt es eine Gesamtübersicht über die zugeteilten Flächen. In der Spalte ***Summe der noch nicht zugewiesenen Flächen*** sollte bei jeder KG eine 0 stehen:



KG-N	Katastralgemeinde-Bezeichnung	Summe der Jagdgebiete in m²	Summe der Flächen gesamt	Summe der noch nicht zugewiesenen Fläche	Summe der Eigenjagdge...	Summe der nicht jagdbare...
67302	KG Altirdning	5.102.114,00	5.133.793,00	0,00	0,00	31.679,00
67303	KG Donnersbach	6.064.011,00	22.893.971,00	0,00	16.809.960,00	20.000,00
67304	KG Donnersbachwald	9.461.908,00	114.276.356,00	0,00	104.814.448,00	0,00
67305	KG Erlsberg	14.900.070,00	40.464.639,00	0,00	25.541.446,00	23.123,00
67307	KG Irdning	4.376.592,00	4.376.592,00	0,00	0,00	0,00
67314	KG Raumberg	11.215.107,00	12.406.170,00	0,00	1.191.063,00	0,00
		51.119.802,00	**199.551.521,00**	**0,00**	**148.356.917,00**	**74.802,00**

Wenn dem nicht so ist, sollte in der Gebietsverwaltung die entsprechende KG noch einmal geprüft werden. Außerdem könnte es in diesem Fall hilfreich sein, in der Einstiegsmaske die Checkbox ***Differenzen anzeigen*** zu aktivieren und die Abfrage erneut mit (F8) auszuführen. Mit Doppelklick auf einen Wert in der Spalte **Summe der Jagdgebiete** oder **Summe der Eigenjagdgebiete** werden die Flächenausmaße je enthaltenem Jagdgebiet der betreffenden KG angezeigt.

Wenn bei den Jagdpachtparametern eine Mindestfläche eingetragen wurde, empfehlen wir hier über den Button ***Layout auswählen*** das Layout ***CU_MIND*** auszuwählen. In dieser Ansicht werden in der separaten Spalte ***Summe nicht relevanter Flächen*** jene Flächen angezeigt, welche kleiner als die Mindestfläche sind, und daher keinem Jagdgebiet zuzurechnen sind.

Im Reiter ***Nach Jagdgebiet*** gibt es eine Übersicht, welche Flächenausmaße welchem Jagdgebiet in welcher KG zugeteilt wurden. In diesem Überblick können Summen und Zwischensummen je Jagdgebiet gebildet werden (siehe zB. Layout ***/CU_JG_KG***).

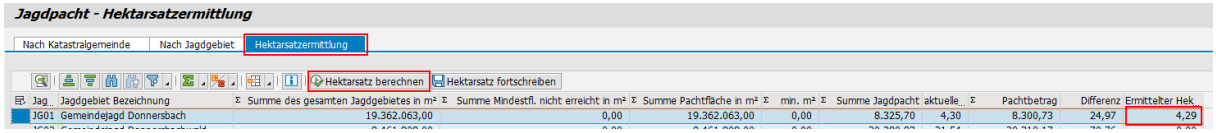
8 Hektarsatzermittlung

Ebenfalls in der Transaktion **Jagdpacht: Hektarsatzermittlung (/CUERP/RE_JP_HE)** im Reiter ***Hektarsatzermittlung*** kann von GeOrg ein Hektarsatz für die einzelnen Jagdgebiete errechnet werden. In der Ansicht wird je Gemeindejagdgebiet unter anderem folgendes angezeigt:

- ***Summe Pachtfläche in m²:*** Gesamtfläche des Jagdgebiets lt. erfolgter Zuteilung (Allenfalls bei den Jagdpachtparametern eingetragene Mindestwerte werden hierbei berücksichtigt, also abgezogen.)
- ***Summe Jagdpacht:*** Pachtfläche durch 10.000 mal aktuellem Hektarsatz. Dies ist jener Betrag, der insgesamt ausbezahlt wird, wenn alle Eigentümer/Zahlungsempfänger den Jagdpacht laut aktuellen Einstellungen (Hektarsatz, Flächen) bekommen.
- ***aktueller Hektarsatz:*** Hektarsatz laut Transaktion **Jagdpacht: Jagdgebiete (/CUERP/RE_JP_JG)**
- ***Pachtbetrag:*** aufzuteilender (eingenommener) Pachtbetrag laut Transaktion **Jagdpacht: Jagdgebiete (/CUERP/RE_JP_JG)**
- ***Differenz:*** Abweichung zwischen Summe Jagdpacht (auszubezahlender Jagdpacht lt. GeOrg) und Pachtbetrag (einbezahlter Jagdpacht). Ein Minus bedeutet: es wird weniger ausbezahlt als eingenommen wurde, ein positiver Betrag bedeutet, es wird mehr ausbezahlt, als eingenommen wurde. Geringe Differenzen sind die üblichen Rundungsdifferenzen, welche aufgrund der großen Anzahl an Flächen und Auszahlungsbeträgen nicht vermieden werden können.
- ***Ermittelter Hektarsatz:*** vom System errechneter Hektarsatz (Pachtbetrag durch Summe Pachtfläche mal 10.000)

8.1 Hektarsatz berechnen

Durch Markieren einer oder mehrerer Jagdgebiets-Zeilen im Reiter ***Hektarsatzermittlung*** und klicken der Funktion ***Hektarsatz berechnen*** wird in der Spalte ***Ermittelter Hektarsatz*** jener Wert errechnet, der als Hektarsatz verwendet werden müsste, damit der einbezahlte Jagdpacht möglichst genau auf die Eigentümer aufgeteilt wird. Allenfalls bei den Jagdpachtparametern eingetragene Mindestflächen werden hierbei berücksichtigt:



Allein durch die Berechnung des Hektarsatzes wird noch keine Änderung des Hektarsatzes des betreffenden Jagdgebiets vorgenommen.

8.2 Hektarsatz fortschreiben

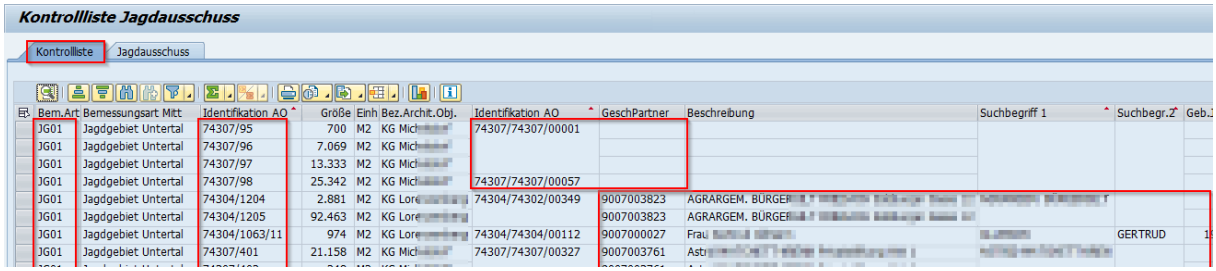
Nachdem für Jagdgebiete der Hektarsatz ermittelt wurde, kann durch Markieren der gewünschten Jagdgebiets-Zeilen und Klicken der Funktion ***Hektarsatz fortschreiben*** der Hektarsatz beim jeweiligen Jagdgebiet gespeichert werden. Diese Änderung ist dann in der Transaktion **Jagdpacht: Jagdgebiete (/CUERP/RE_JP_JG)** ersichtlich. Der Wert kann dort auch jederzeit wieder abgeändert werden.

9 Kontrolle der Zahlungsempfänger

In der Transaktion **Kontrollliste Jagdausschuss (/CUERP/RE_JP_KLJA)** kann geprüft werden, ob bei allen Grundstücken zum Stichtag Zahlungsempfänger (Haupteigentümer) für die Jagdpacht ermittelt werden können und welche GP das sind. Außerdem gibt es eine Vorschau auf die Gesamtflächen je Zahlungsempfänger je Jagdgebiet.

In der Einstiegsmaske der Transaktion werden Buchungskreis und Stichtag eingegeben. Der Beginn des Jagdjahres im laufenden Kalenderjahr ist vorab eingetragen. Es kann aber auch ein abweichender Stichtag verwendet werden. Die Liste wird mit ***Ausführen (F8)*** angezeigt.

Im Reiter ***Kontrollliste*** werden alle Jagdpacht-Flächen aller Grundstücke zum verwendeten Stichtag angezeigt. In der Liste ist außerdem ersichtlich, zu welcher EZ das GST gehört, und wer zum Stichtag als Haupteigentümer definiert ist. Die Liste ist standardmäßig alphabetisch nach Namen der Geschäftspartner (Nachname/Firmenname, Vorname) sortiert. Wenn es Objekte gibt, bei denen es zum Stichtag keinen Haupteigentümer gibt, werden diese daher am Beginn der Liste angezeigt:



Um bei solchen Objekten einen Haupteigentümer (und somit den voraussichtlichen Zahlungsempfänger) festzulegen kann aus der Liste in die jeweilige EZ abgesprungen werden.

Für das Fehlen eines Haupteigentümers bei einer EZ gibt es folgende mögliche Ursachen:

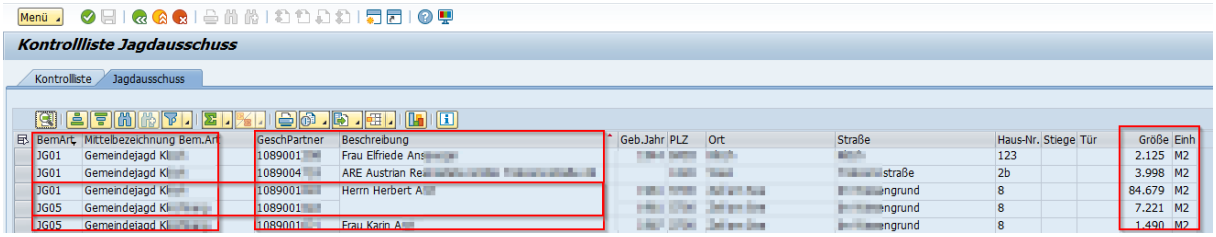
- In der EZ ist kein Eigentümer vorhanden. (9.1)
- In der EZ ist kein Haupteigentümer vorhanden. (9.2)
- In der EZ ist zum Stichtag kein Haupteigentümer vorhanden. (9.3)

Außerdem kann je GST/EZ, bei denen ein Haupteigentümer angezeigt wird, geprüft werden, ob der gewünschte Geschäftspartner ausgegeben wird.

- Wenn gewünscht, kann man den eingetragenen Haupteigentümer ändern. (9.2)

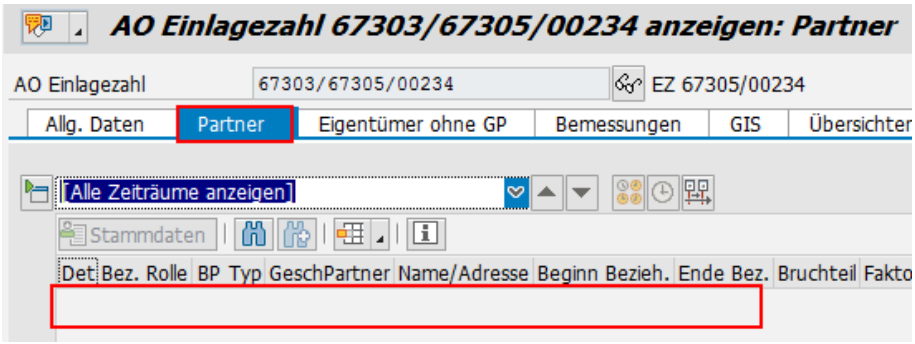
In den folgenden Unterkapiteln wird beschrieben, was man im jeweiligen Fall tun kann. In jedem dieser Fälle beginnt man durch den Absprung aus der ***Kontrollliste*** in die jeweilige EZ (Identifikation AO nach dem Schema KG/KG-EZ/EZ aufgebaut ist; im obigen Screenshot zB. Doppelklick auf 74307/74307/00001, 74307/74307/00057).

Im Reiter ***Jagdausschuss*** werden alle Flächen je Geschäftspartner je Jagdgebiet in einer Zeile summiert (Layout /CUSTANDARD). Diese Daten zeigen somit schon jene Flächen an, auf deren Basis im Auszahlungscockpit die Auszahlungsbeträge berechnet werden:



9.1 Kein Eigentümer vorhanden

In der EZ ist im Reiter ***Partner*** kein Eigentümer vorhanden:

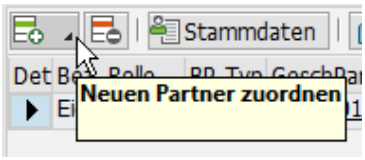


In diesem Fall wird als nächstes geprüft, ob ein ***Eigentümer ohne GP*** vorhanden ist.

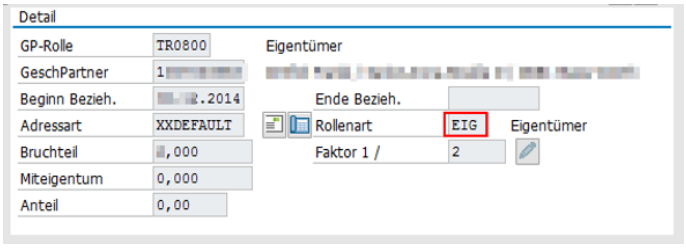
- Eigentümerstring vorhanden > Eigentümer zuordnen (9.1.1)
    - Sicherstellen, dass zumindest einer die Rollenart HPT bekommen hat
- kein Eigentümerstring vorhanden > Grundbuchabfrage durchführen (9.1.2)

9.1.1 Eigentümer zuordnen

Wenn im Reiter ***Eigentümer ohne GP*** ein oder mehrere Datensätze vorhanden sind, können diese in der EZ im Reiter ***Partner*** einem GP als Eigentümer zugeordnet werden. Mit in den Änderungs-Modus wechseln, im Reiter ***Partner*** mit einen ***Neuen Partner zuordnen*** und den entsprechenden GP dem Eigentümerstring zuordnen.

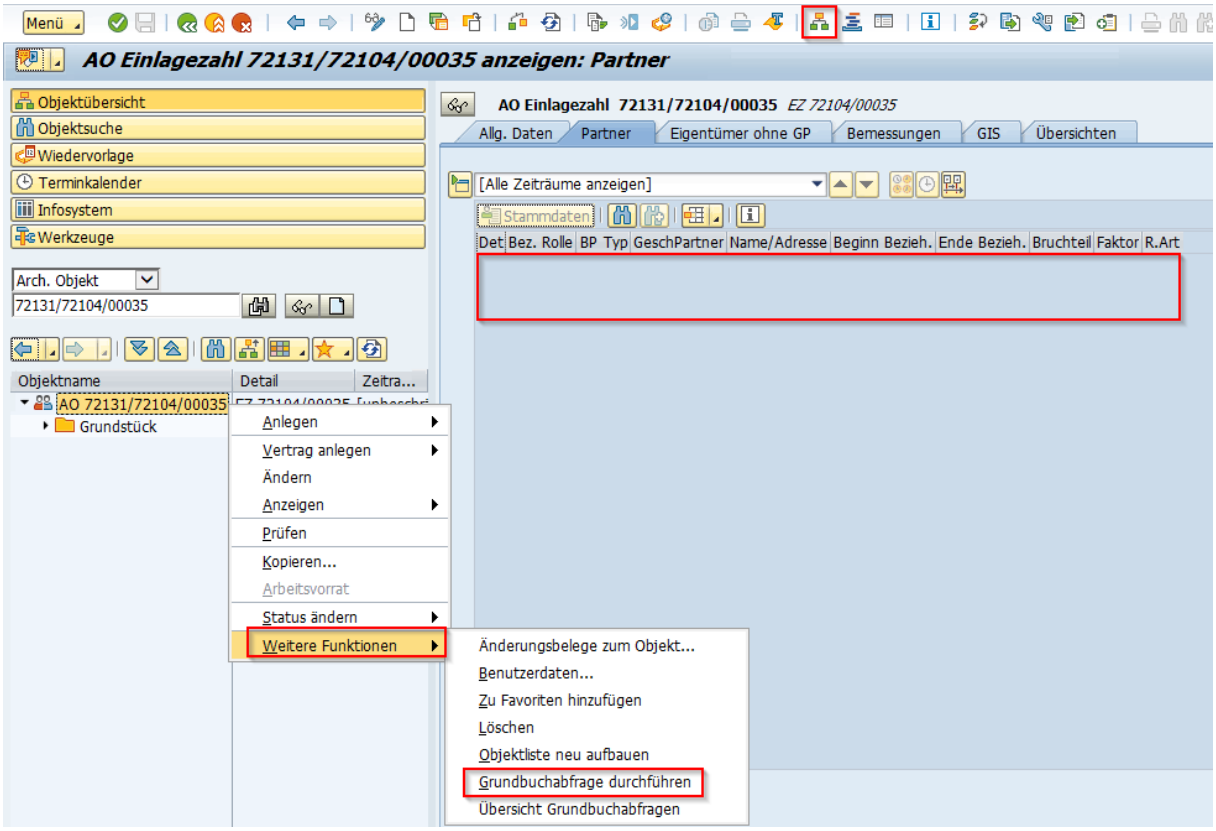


Nachdem alle Eigentümer-Datensätze der EZ Geschäftspartnern zugeordnet wurden, achtet man darauf, dass zumindest einer davon die ***Rollenart HPT*** bekommen hat. Wenn dies nicht der Fall ist, ändert man die Rollenart bei einem der aktuellen Eigentümer von EIG auf HPT (siehe 9.2):



9.1.2 Grundbuchabfrage durchführen

Wenn weder ein aktueller Eigentümer noch ein Datensatz in Eigentümer ohne GP vorhanden ist, führt man eine ***Grundbuchabfrage*** durch. Dies kann auch direkt in der EZ durchgeführt werden. Auf ***Objektliste im Navigationsbereich anzeigen*** klicken, dann ein Rechtsklick auf die EZ in der Objektliste, und im Kontextmenü die Funktion ***Weitere Funktionen > Grundbuchabfrage durchführen*** auswählen:

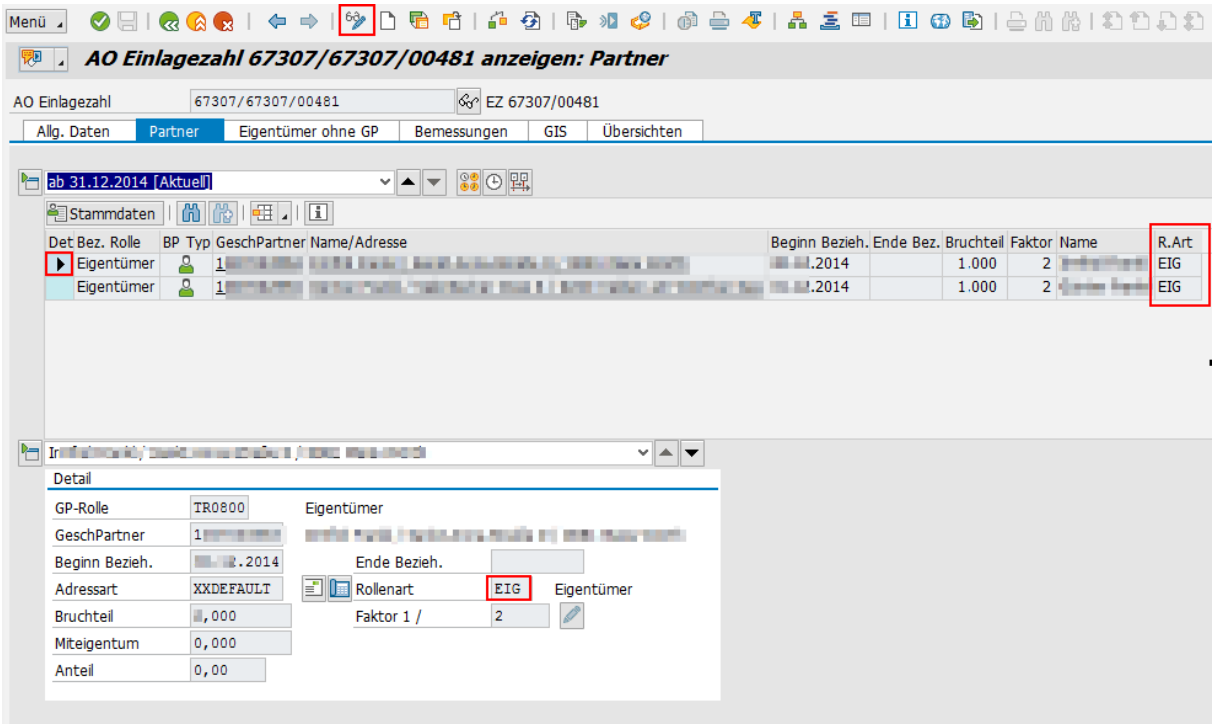


In der anschließenden Maske gibt man einen Stichtag für die Grundbuchabfrage ein (zB. einen Tag vor Beginn des Jagdjahres) und führt die Abfrage mit ***Ausführen (F8)*** durch. Dadurch wird der (kostenpflichtige) PWS-Dienst gestartet, der aktuelle Grundstücks- und Eigentümer-Daten vom BEV in den GeOrg importiert.

Nach der Verarbeitung der Abfrage sollte erneut geprüft werden, ob nun ein aktueller Haupteigentümer vorhanden ist, und ggf. ***Eigentümer ohne GP*** wie oben beschrieben mit GP verknüpft werden.

9.2 Kein Haupteigentümer oder Haupteigentümer ändern

Es gibt zwar aktuelle Eigentümer, keiner davon hat aber die Rollenart ***HPT – Haupteigentümer***:



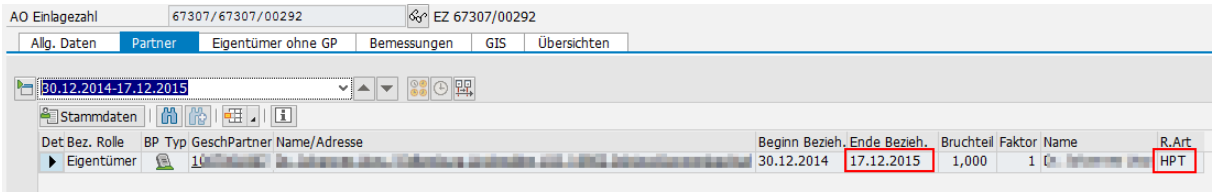
In diesem Fall wechselt man in der EZ mit in den Änderungsmodus, markiert einen der Eigentümer und ändert unten bei den ***Detail***-Daten die ***Rollenart*** von ***EIG-Eigentümer*** auf ***HPT-Haupteigentümer***.

Wenn man nicht weiß, welchem Eigentümer man diese Rolle geben soll, nimmt man am besten jenen, der laut RE80 oder der Geschäftspartnerübersicht bei den zugehörigen Objekten die Hausbesitzer-Abgaben zahlt.

Haupteigentümer ändern: Wenn bei einem Objekt zwar einer von mehreren Eigentümern als HPT und somit als Zahlungsempfänger angezeigt wird, hierfür aber fortgesetzt ein anderer der Eigentümer dieses Objekts verwendet werden sollte, geht man genauso vor. Zuerst den bestehenden HPT auf EIG ändern, danach den gewünschten EIG auf HPT ändern.

9.3 Kein AKTUELLER Haupteigentümer

Der Haupteigentümer hat in ***Ende Beziehung*** ein Datum stehen, ist somit zum Stichtag der Listenerstellung nicht mehr Haupteigentümer:



Vorgehensweise wie bei Kapitel 9.1 Kein Eigentümer vorhanden:

- eventuell vorhandene Eigentümerstrings zuordnen oder
- Grundbuchabfrage durchführen

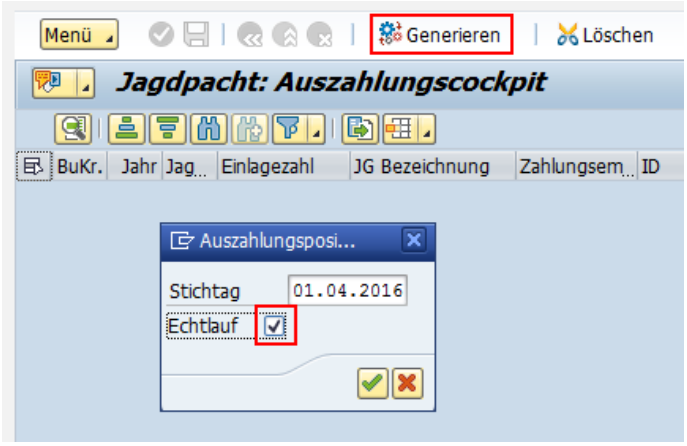
10 Auszahlungscockpit

10.1 Auszahlungspositionen erzeugen

Als erstes wird die Liste für das aktuelle Jahr über den Button ***Generieren (F7)*** neu generiert.

Stichtag ist idealerweise der Beginn des Jagdjahres, da auch die Flächenzuteilung mit diesem Datum auf den aktuellen Stand gebracht wurde, und vom Jagdgesetz her kein anderes Datum für die Erstellung der Auszahlungsliste vorgesehen ist. Bei der Verwendung eines anderen Datums kann es durch inzwischen durchgeführte Grundbuchabfragen zu Abweichungen bei den Flächensummen kommen.

Die Checkbox ***Echtlauf*** kann von Beginn an markiert werden. Der Echtlauf kann durch Ausführen der Funktionen ***Löschen*** und erneut ***Generieren (F7)*** beliebig oft wiederholt werden, solange noch keine Position aus der Liste zur Auszahlung gelangt ist:



Um einen Aufteilungsentwurf bzw. eine Auszahlungsliste erstellen zu können (und sei es nur ein vorläufiger Entwurf), ist es erforderlich, dass beim Generieren der Positionen die Checkbox ***Echtlauf*** markiert ist. Sollten in dieser Liste noch unbeabsichtigt Zeilen ohne Zahlungsempfänger vorhanden sein, empfehlen wir das Vorgehen entsprechend Kapitel 9.

TIPP: Für bestimmte Auswertungen kann die Liste aus dem Auszahlungscockpit über den Button ***Exportieren*** in eine Tabellenkalkulation exportiert werden.

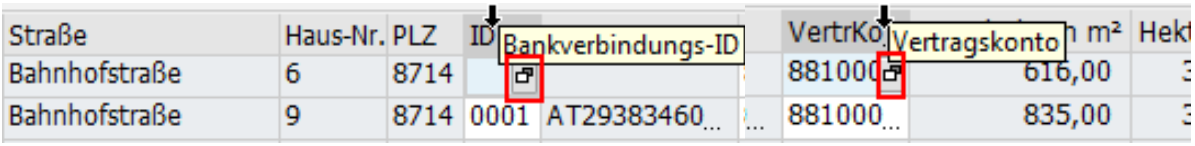
10.2 Bearbeiten der Liste

10.2.1 Daten der Zahlungsempfänger

In den Einträgen der einzelnen Positionen in der Liste im Auszahlungscockpit können der ***Zahlungsempfänger***, die ***Bankverbindungs-ID*** und das ***Vertragskonto*** manuell geändert werden.

Über die ***F4-Ausfüllhilfe*** in der Spalte ***Zahlungsempfänger*** können alle Eigentümer der betreffenden EZ als Zahlungsempfänger ausgewählt werden.

Über die ***F4-Hilfe*** oder Eingabe der Nummer in den Spalten ***Bankverbindungs-ID*** (zB. 0002) und ***Vertragskonto*** können alle IBANs bzw. Vertragskonten des ausgewählten Zahlungsempfängers verwendet werden:



Um die Auszahlung per ***Überweisung*** durchführen zu können, muss beim betreffenden ***Geschäftspartner*** im Reiter ***Zahlungsverkehr*** (mindestens) ein IBAN gepflegt sein. Im ***Auszahlungscockpit*** wird das gewünschte Konto in der Spalte ***Bankverbindungs-ID*** ausgewählt.

Um die Auszahlung per ***Gutschrift Quartalsvorschreibung*** durchführen zu können, muss es für den betreffenden Geschäftspartner (mindestens) ein Vertragskonto geben. Wenn es bei einem Geschäftspartner mehrere Vertragskonten gibt, wird beim Generieren der Liste automatisch jenes für die Hausbesitzer-Abgaben (8810...) eingetragen. In der Spalte ***Vertragskonto*** kann aber manuell auch jedes andere Vertragskonto des Zahlungsempfängers ausgewählt werden, um die Position darauf gutzuschreiben.

Die Bankverbindungs-ID sowie die Vertragskontonummer können einzeln oder gesammelt auch aus der Auszahlungsliste eines früheren Jahres übernommen werden.

Dazu die gewünschten Zeilen markieren und ***Menü > Zusätze > Daten aus Vorjahr übernehmen*** auswählen. In der folgenden Maske kann gewählt werden, aus welchem ***Geschäftsjahr*** man welche Daten (***Bankverbindungs-ID, Vertragskonto***) übernehmen möchte. Wenn es im ausgewählten Jahr einen Eintrag mit derselben ***JG-Nummer***, derselben ***EZ*** und demselben ***Zahlungsempfänger*** gibt, so werden für die markierten Zeilen aus diesem Jahr die dort eingetragenen Bankverbindungs-IDs bzw. Vertragskonten übernommen.

10.2.2 Anmerkungen

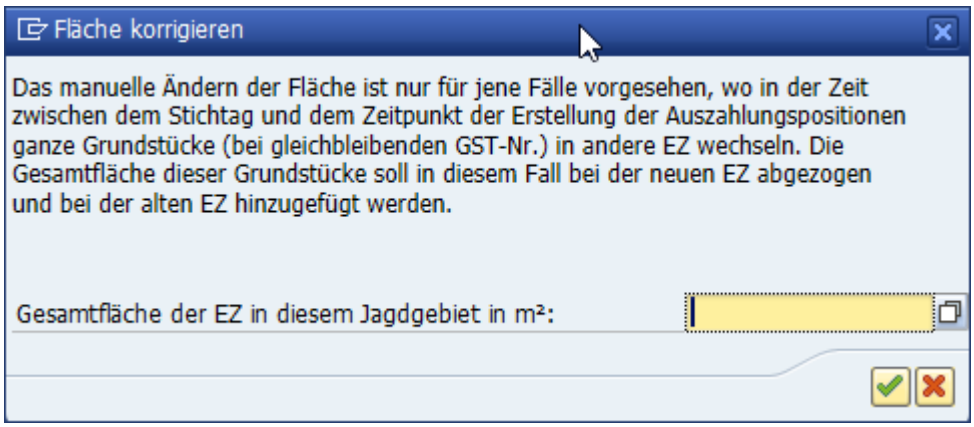
In der Spalte ***Anmerkung*** können verschiedene Informationen als freier Text eingegeben werden. Einige Beispiele:

- Storno (zB. weil irrtümlich/an den falschen Zahlungsempfänger/falsche Bankverbindung/Vertragskonto ausbezahlt wurde)
  Achtung: die tatsächliche Stornierung erfolgt via Anordnung (Gegenbuchung)
- Rückläufer (weil Kto-Nr. nicht mehr gestimmt hat)
- Anmerkungen zu Korrekturen
- Vor der Auszahlung vermerken, welche Positionen als Gutschrift ausbezahlt werden

10.2.3 Sonderfall: Flächen korrigieren

In bestimmten Fällen kommt es vor, dass die automatisch ermittelte Jagdpacht-Fläche einer EZ nicht stimmt. Und zwar dann, wenn zwischen dem Stichtag, der beim Generieren der Liste eingegeben wurde, und dem aktuellen Tagesdatum, an dem die Liste erstellt wird, aufgrund von Grundbuchabfragen ganze Grundstücke aus einer EZ in eine andere wechseln.

Für diesen Fall ist die Funktion ***Menü > Zusätze > Fläche korrigieren*** vorgesehen. Um Flächen zu korrigieren, markiert man immer genau eine Zeile und führt die Funktion ***Fläche korrigieren*** aus. Es öffnet sich der folgende Dialog, wo man die neue Gesamtfläche der ausgewählten EZ im betreffenden Jagdgebiet eingibt:



Eine Flächenkorrektur betrifft in der Regel zwei EZ, für die man nacheinander die Korrektur durchführt. Da es im GeOrg so aussieht, als wäre das GST zum Stichtag bereits in der neuen EZ, wird die Fläche der betreffenden Grundstücke von der errechneten Gesamtfläche der neuen (heute aktuellen) EZ abgezogen und zur Gesamtfläche der alten (zum Stichtag korrekten) EZ hinzugefügt.

TIPP: Je kleiner der zeitliche Abstand zwischen Stichtag und Erstellung der Liste ist, desto geringer ist die Chance, dass man diese Funktion braucht.

10.2.4 Einfügen zusätzlicher Einträge

Wenn aufgrund verschiedener Umstände (zB. einer Mindestfläche oder eines Mindestauszahlungsbetrags in den Jagdpachtparametern) beim Generieren der Auszahlungspositionen zu einzelnen EZ keine Positionen erzeugt wurden, können solche Positionen mit den Buttons und einzeln manuell eingefügt oder wieder gelöscht werden.

Folgende Felder müssen beim Einfügen von Positionen befüllt werden:

- Jagdgebiet
- Einlagezahl
- Zahlungsempfänger
- Fläche in m^2

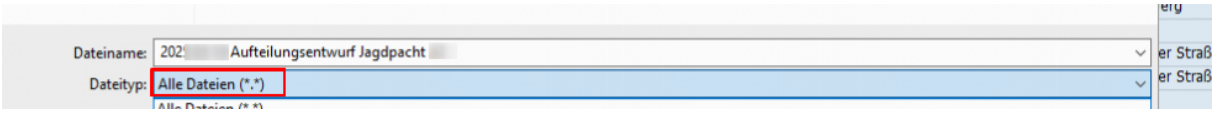
Nur manuell eingefügte Positionen können mit dem Button gelöscht werden.

Nachdem die Liste bearbeitet wurde, müssen die Änderungen mit gesichert werden.

10.3 Aufteilungsentwurf

Der Aufteilungsentwurf ist eine PDF-Datei, auf der sämtliche Positionen des Auszahlungscockpits aufgelistet werden. Diese Positionen werden nach Geschäftspartner gruppiert, summiert und alphabetisch geordnet. Wenn ein Geschäftspartner Eigentümer mehrerer EZ (ev. in mehreren KGs bzw. mit Zuteilung in verschiedenen Jagdgebieten) ist, so werden die einzelnen EZ beim jeweiligen Geschäftspartner untereinander aufgelistet und die daraus resultierenden Beträge summiert.

Zum ***Abspeichern als PDF*** ein Verzeichnis auswählen, Dateinamen eingeben und mit Dateityp ***Alle Dateien (*.*)*** speichern.



Zweck des Aufteilungsentwurfs: In einigen Bundesländern (zB. Steiermark) sieht es das Jagdgesetz vor, dass vor Beginn der Auszahlung ein Aufteilungsentwurf im Gemeindeamt aufliegt. Die Grundeigentümer können in dieser Phase Einsicht nehmen und gegebenenfalls Einwendungen einbringen, welche der Gemeinderat vor dem Beschluss der Auszahlungsliste in Erwägung ziehen muss.

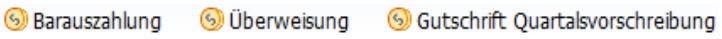
10.4 Auszahlungsliste

Die Auszahlungsliste weist gegenüber dem Aufteilungsentwurf noch zwei weitere Spalten für Datum und Unterschrift auf, ist ansonsten aber gleich aufgebaut ,strukturiert und zum Speichern wie der Aufteilungsentwurf.

Zweck der Auszahlungsliste: In einigen Bundesländern (zB. Steiermark) wird Jagdpacht nur ausbezahlt, wenn der jeweilige Eigentümer den Jagdpacht bei der Gemeinde behebt. In den Spalten Datum und Unterschrift kann der Grundeigentümer mit seiner Unterschrift die Auszahlung des Jagdpachtbetrags anfordern.

10.5 Auszahlung

Um eine Auszahlung vorzunehmen, werden die gewünschten Positionen markiert (klick auf das graue Feld am Beginn der jeweiligen Zeile) und die gewünschte Auszahlungsart angeklickt.



Es können auch mehrere Positionen gleichzeitig markiert werden. Dies erfolgt durch Verwendung der Umschalt- oder der Strg-Taste während des Markierens. Dabei kann auch die Verwendung von Filtern hilfreich sein.

10.5.1 Barauszahlung

Nachdem für eine Position Barauszahlung ausgeführt wurde, kann diese ganz normal über die Barkasse (Transaktion **Kassenbuch (FPCJ)**) ausbezahlt werden.

Exkurs: Auszahlung über Barkasse

In der Transaktion **Kassenbuch (FPCJ)** klickt man Zur Kasse. Unter ***Einfache Selektion*** wählt man als Selektionsart ***Geschäftspartner*** sowie die entsprechende GP-Nummer aus und klickt auf Posten Selektieren. In der darauffolgenden Maske erfolgt ein Doppelklick auf den für die Jagdpacht auszuzahlenden Betrag, und man wechselt mit dem grünen Pfeil zurück (F3) in die Maske ***Zahlung buchen***. Im untersten Bereich (Barzahlung) wählt man nun Auszahlung, und kann auch noch einen Verwendungstext (zB. „Jagdpacht“) eingeben. Anschließend klickt man oben links auf Buchen, und bestätigt die Frage, ob der Beleg gedruckt werden soll mit ***Ja***. Auf diesem Beleg quittiert der Zahlungsempfänger den Empfang. Der unterschriebene Beleg wird anschließend mit Barcode-Funktion eingescannt.

10.5.2 Überweisung

Nachdem für eine Position Überweisung ausgeführt wurde, wird die Anordnung mit Fälligkeit [heute + 10 Tage] gebucht. 5 Tage vor Fälligkeit wird automatisch der Datenträger (Share-Verzeichnis) erstellt. Dieser kann dann zur Überweisung gebracht werden.

TIPP: Im Auszahlungscockpit Positionen, die überwiesen werden sollen, in Tranchen zusammenkommen lassen (zB. wöchentlich, alle 2, 3 Wochen, einmalig am Ende der Auszahlungsperiode), damit nicht täglich Datenträger erstellt und überwiesen werden müssen.

10.5.3 Gutschrift Quartalsvorschreibung

Nachdem für eine Position 

ausgeführt wurde, gibt man in die Maske ***Fälligkeitsdatum eingeben*** ein Fälligkeitsdatum ein. Als Fälligkeitsdatum empfiehlt sich das aktuelle Datum oder ein Datum in naher Zukunft, jedoch vor dem Datum der nächsten Quartalsvorschreibung. So ist gewährleistet, dass die Position auch noch auf der Lastschrift-Anzeige als negative Position aufscheint.

HINWEIS: Wenn die Lastschriftanzeigen für die nächste Quartalsvorschreibung bereits erzeugt wurden (idR. etwa drei Wochen vor Quartalsmitte), können die Jagdpachtpositionen nicht mehr nachträglich darauf angedruckt werden. Diese Positionen finden sich dann erst auf der nächsten Vorschreibung.

Jagdpachtpositionen sind aus dem automatischen Kontenausgleich ausgenommen. Das heißt, dass diese Positionen immer als eigene Position auf der Quartalsvorschreibung angezeigt werden.

10.5.4 Auszahlung sperren

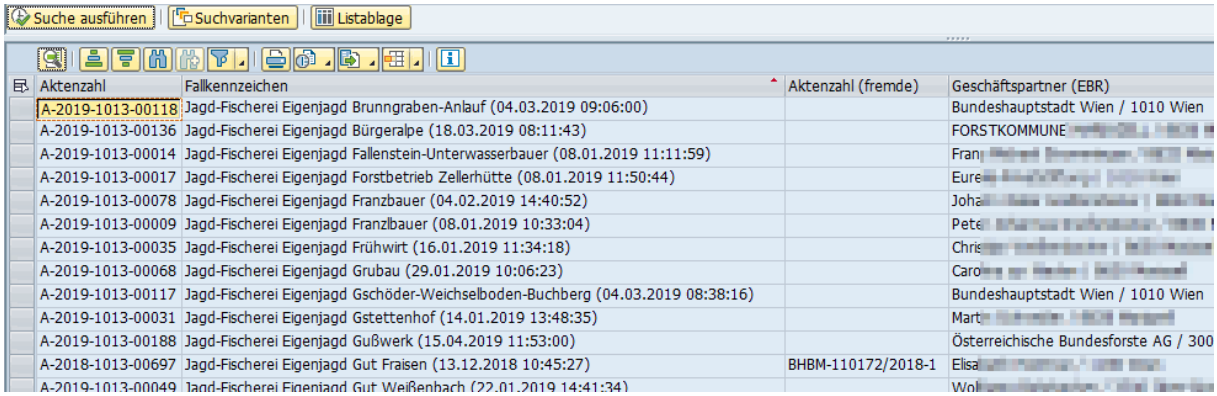
Über den Button 

kann die aktuell geöffnete Liste gesperrt werden. So verhindert man, dass nach Ende der Auszahlungsfrist noch Positionen irrtümlich ausbezahlt werden. Vor allem wenn man zu Recherchezwecken die Auszahlungslisten vergangener Jahre öffnet, hilft diese Funktion, dass nicht in der falschen Liste Auszahlungen getätigt werden. Eine gesperrte Liste kann via Hotline-Ticket jederzeit entsperrt werden.

11 Jagdpacht im Allgemeinen Akt

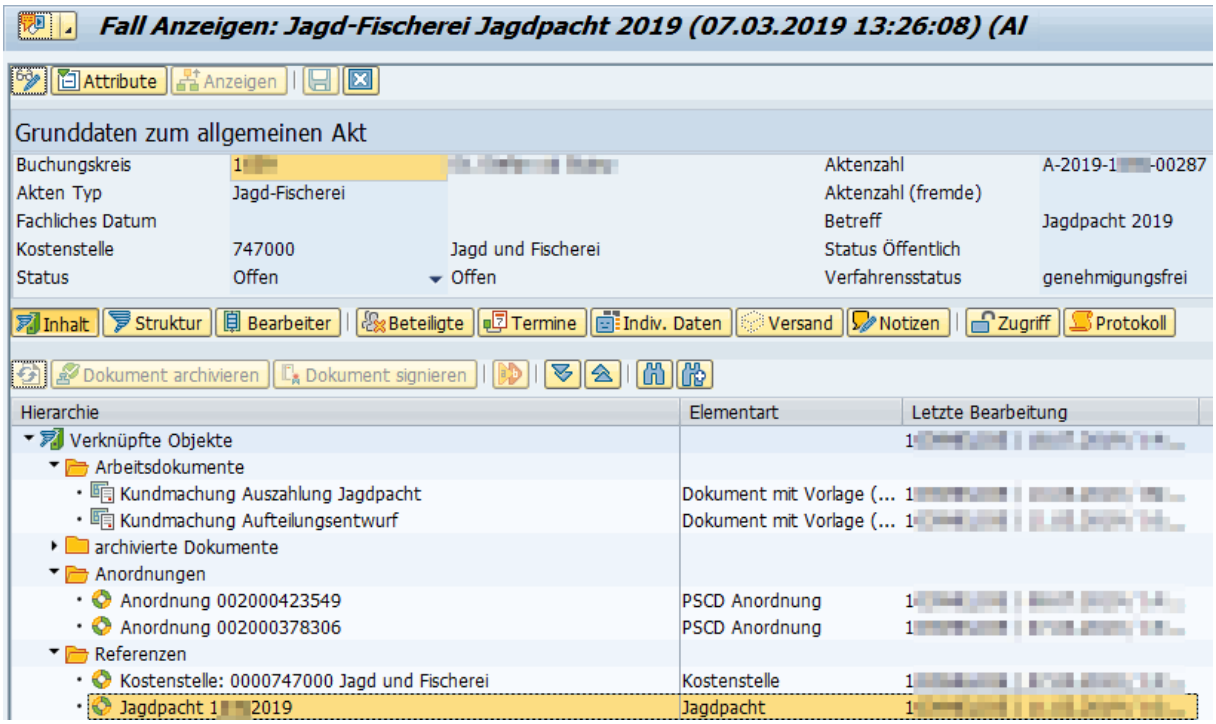
In der Transaktion **Elektronischer Schreibtisch (SCASEPS)** kann man Allgemeine Akte mit ***Aktentyp Jagd-Fischerei*** und ***Kostenstelle 747000*** anlegen.

Vor allem wenn es in der Gemeinde mehrere Gemeinde- und Eigenjagdgebiete gibt, empfehlen wir, für jedes Eigenjagdgebiet einen eigenen eAkt anzulegen und in diesen Akten die Bescheide der Bezirkshauptmannschaft des jeweiligen Jagdgebiets abzulegen. So findet man die Dokumente schnell und einfach; Änderungen an den Jagdgebieten oder auch Jagdeinschlüssen sind jederzeit nachvollziehbar:



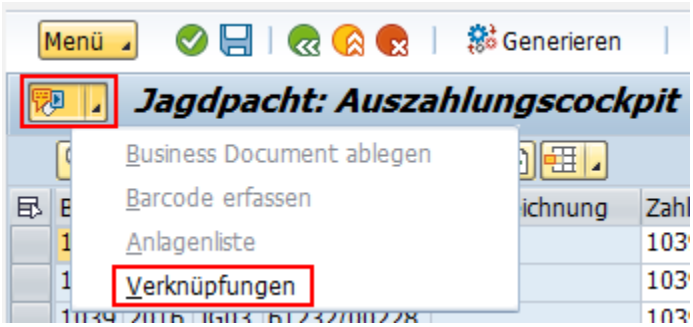
Aktenzahl	Fallkennzeichen	Aktenzahl (fremde)	Geschäftspartner (EBR)
A-2019-1013-00118	Jagd-Fischerei Eigenjagd Brunngraben-Anlauf (04.03.2019 09:06:00)		Bundeshauptstadt Wien / 1010 Wien
A-2019-1013-00136	Jagd-Fischerei Eigenjagd Bürgeralpe (18.03.2019 08:11:43)		FORSTKOMMUNE
A-2019-1013-00014	Jagd-Fischerei Eigenjagd Fallenstein-Unterwasserbauer (08.01.2019 11:11:59)		Fran
A-2019-1013-00017	Jagd-Fischerei Eigenjagd Forstbetrieb Zellerhütte (08.01.2019 11:50:44)		Eure
A-2019-1013-00078	Jagd-Fischerei Eigenjagd Franzbauer (04.02.2019 14:40:52)		Joha
A-2019-1013-00009	Jagd-Fischerei Eigenjagd Franzlbauer (08.01.2019 10:33:04)		Pete
A-2019-1013-00035	Jagd-Fischerei Eigenjagd Frühwirt (16.01.2019 11:34:18)		Chri
A-2019-1013-00068	Jagd-Fischerei Eigenjagd Grubau (29.01.2019 10:06:23)		Caro
A-2019-1013-00117	Jagd-Fischerei Eigenjagd Gschöder-Weichselboden-Buchberg (04.03.2019 08:38:16)		Bundeshauptstadt Wien / 1010 Wien
A-2019-1013-00031	Jagd-Fischerei Eigenjagd Gstettenhof (14.01.2019 13:48:35)		Mart
A-2019-1013-00188	Jagd-Fischerei Eigenjagd Gußwerk (15.04.2019 11:53:00)		Österreichische Bundesforste AG / 300
A-2018-1013-00697	Jagd-Fischerei Eigenjagd Gut Fraisen (13.12.2018 10:45:27)	BHBM-110172/2018-1	Elisa
A-2019-1013-00049	Jagd-Fischerei Eigenjagd Gut Weißenbach (22.01.2019 14:41:34)		Wol

Außerdem empfehlen wir jedes Jahr das Anlegen eines eAkts für die jährliche Jagdpacht-Auszahlung. In diesem eAkt kann man die Kundmachungen für die Auflage des ***Aufteilungsentwurfs*** und die ***Auszahlung*** der Jagdpacht – eventuell auch mit Unterstützung von Vorlagen – erstellen. Von hier aus kann auch eine ***Verknüpfung*** zu den Auszahlungsdaten des aktuellen Jahres hergestellt werden:



Dies erfolgt im ***Inhalt*** im Ordner ***Referenzen*** mit Doppelklick auf das ***Modell*** Jagdpacht , Eingabe von Buchungskreis und Geschäftsjahr und Bestätigung mit .

Wenn so eine Verknüpfung hergestellt wurde, kann auch jederzeit aus dem Auszahlungscockpit über die Funktion ***Dienste zu Objekt***, Menüpunkt ***Verknüpfungen*** zum eAkt abgesprungen werden, um die zugehörigen Dokumente anzeigen zu können:



12 Anhang: Vorgehensweise Burgenland

Im Burgenland obliegt die Einhebung und Aufteilung der Pachtbeträge dem jeweiligen Jagdausschuss. Das Burgenländische Jagdgesetz (Bgld. JagdG 2017) sieht im § 50 (4) hinsichtlich der Verwendung der ***alljährlich*** von den Pächtern einzuzahlenden Pachtbeträge vor, dass der Jagdausschuss zunächst ein Verzeichnis der Anteile erstellt und im Gemeindeamt auflegt. ***Die Gemeinde hat dem Jagdausschuss in die zur Berechnung der Pachtbetragsanteile erforderlichen Unterlagen Einsicht zu gewähren***. Nachdem die Anteile rechtskräftig bestimmt sind, können die Grundeigentümer ihre Anteile (beim Jagdausschuss bzw. dessen Obfrau oder Obmann) beheben.

Vor Beginn einer neuen Jagdperiode werden von der Bezirksverwaltungsbehörde die Jagdgebiete per Bescheid festgestellt. In der Folge wird von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft (Eigentümer der Grundstücke) der ***Jagdausschuss gewählt***. Diese haben entsprechend § 23 (2) Bgld. JagdG 2017 je nach Flächenausmaß eine oder mehrere (bis zu 20) Stimmen bei der Wahl des Jagdausschusses.

Diese beiden Aufgaben (alljährliche Einsicht in Unterlagen, Berechnung der Stimmanteile am Beginn der Jagdperiode) können in GeOrg in der Transaktion **Kontrollliste Jagdausschuss (/CUERP/RE_JP_KLJA)** erledigt werden. Gem. § 158 (8) Bgld. JagdG 2017 sind die Jagdgenossenschaft und die Gemeinde berechtigt, jene Daten zu verarbeiten, die zur Durchführung der Wahlen gemäß § 23 erforderlich sind.

12.1 Vorarbeiten

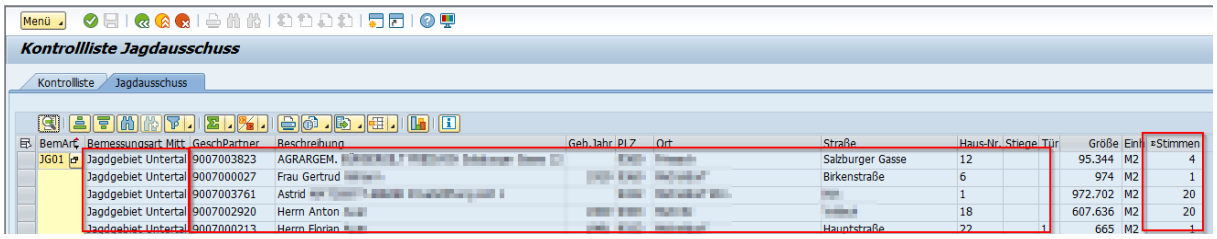
Die Grundlage für die Berechnungen und Auswertungen im Modul Jagdpacht sind die Stammdaten aus dem Bereich Geschäftspartner und Architektonische Objekte. Diese sollten ohnehin laufend aktuell gehalten werden, bzw. vor der Erstellung der Listen geprüft werden (siehe Kapitel 2 im HB Jagdpacht).

Um die Listen je Jagdgebiet erstellen zu können, werden im GeOrg zu Beginn einer Jagdperiode entsprechend den Bescheiden der Bezirksverwaltungsbehörde die Jagdgebiete gepflegt und die Grundstücke entsprechend zugeteilt. Außerdem werden im GeOrg alljährlich vor der JP-Aufteilung jene Tätigkeiten durchgeführt, die in den Kapiteln 4 - 7des HB Jagdpacht beschrieben sind. Dadurch werden die Daten/Unterlagen aktualisiert, in welche die Gemeinden den Jagdausschüssen nach § 50 (4) Bgld. JagdG 2017 Einsicht gewähren.

12.2 Ermittlung der Stimmen zur Wahl des Jagdausschusses

Der Modus, nach dem die Anzahl der Stimmen zur Wahl des Jagdausschusses ermittelt werden, wird in der Transaktion **Kontrollliste Jagdausschuss (/CUERP/RE_JP_KLJA)** in der Ansicht ***Jagdausschuss*** abgebildet. Wenn die Basis-Daten (aktuelle Eigentümer, Zuteilung der

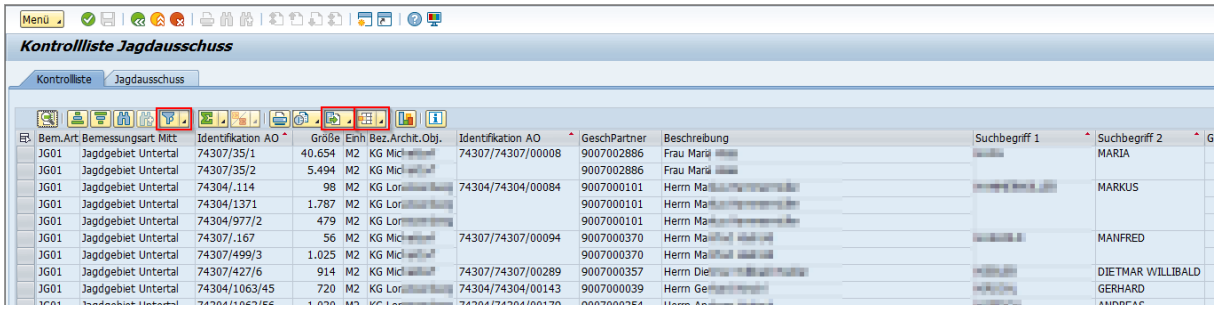
Grundstücke zu den vorgesehenen Jagdgebieten) stichtagsbezogen gepflegt sind, werden im Reiter ***Jagdausschus*** mit Layout ***/STIMMJG*** die Stimmenanteile je Eigentümer je Jagdgebiet entsprechend zu § 23 (2) Bgld. JagdG 2017 aufgelistet:



12.3 Berechnung der Pachtbetragsanteile

Die jährliche Aufteilung der Jagdpacht bzw. die Erstellung des Verzeichnisses der zugrundeliegenden Anteile erfolgt nach § 50 Bgld. JagdG 2017 zwar durch den Jagdausschuss bzw. dessen Obfrau oder Obmann. Lt. § 50 (4), letzter Satz, hat aber die Gemeinde dem Jagdausschuss in die zur Berechnung der Pachtbetragsanteile erforderlichen Unterlagen Einsicht zu gewähren. Dies erfolgt am einfachsten über die Transaktion **Kontrollliste Jagdausschuss (/CUERP/RE_JP_KLJA)**.

In der Einstiegsmaske der Transaktion werden Buchungskreisnummer und Stichtag (üblicherweise Beginn des Jagdjahres) eingegeben und ***Ausführen (F8)*** geklickt. Im Reiter ***Kontrollliste*** werden nun sämtliche Grundstücke der Gemeinde, die zuvor den verschiedenen Jagdgebieten zugeteilt wurden, samt deren Haupteigentümern aufgelistet:

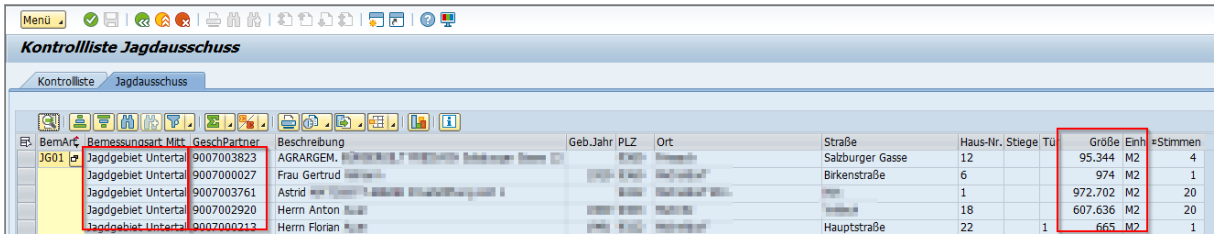


Mit dem Standardlayout ***/CUSTANDARD*** werden die Grundstücke nach alphabetischer Reihenfolge der Eigentümer aufgelistet. Mit diversen Layoutoptionen können Sortierung, Filter oder angezeigte Spalten geändert werden. Zum Beispiel werden durch Auswahl des Layouts ***/JAGDGEBIET*** die Einträge zusätzlich je Jagdgebiet gruppiert.

Im Reiter ***Kontrollliste*** kann die Zuordnung jedes angezeigten Grundstücks zu einem Haupteigentümer (HPT) / Zahlungsempfänger geprüft werden. Mittels Absprungs in die EZ

können Haupteigentümer festgelegt werden, wo diese fehlen oder geändert werden, wo ein anderer Eigentümer als der angezeigte hinsichtlich Jagdpacht berücksichtigt werden soll.

Im Reiter ***Jagdausschuss*** werden alle Flächen je Geschäftspartner je Jagdgebiet in einer Zeile summiert. Aus diesen Daten lassen sich über Hektarsätze die jeweiligen Auszahlungsbeträge je Haupteigentümer ableiten:



Um in den Listen nur die Daten eines einzigen Jagdgebiets anzuzeigen, kann auf die gewünschte Bemessungsart (zB. JG01) gefiltert werden (Button ***Filter setzen*** oder Rechtsklick in die gewünschte Spalte und Auswahl von ***Filter setzen*** im Kontext-Menü).

Die Daten können mit ***Exportieren*** aus GeOrg zB. in eine Tabellenkalkulation exportiert werden, um gemäß § 50 (4) letzter Satz Bgld. JagdG 2017 dem Jagdausschuss Einsicht in die Daten zu ermöglichen, welche dieser zur Berechnung seiner Pachtbetragsanteile benötigt.

Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeitung durch	Durchgeführte Änderungen
1.0	11.12.2017	cuherhec	Erstellung der Handbuch-Erstausgabe
2.0	15.04.2020	cuherhec	Behandlung nicht mehr verwendeter GST u.a.
3.0	30.03.2021	cuherhec	Neue Transaktion Kontrollliste Jagdausschuss Vorgehensweise Burgenland
4.0	10.09.2021	cuherhec	Neue Funktionen v.a. bei Flächenzuteilung (Gebietsverwaltung) und Auszahlungscockpit div weitere Verbesserungen im Modul
4.1	29.08.2025	cugerreh	Layout, Aufteilungsentwurf und Auszahlungsliste speichern

UNSERE PRODUKTE
IM ÜBERBLICK

Mit unseren innovativen IT-Lösungen begleiten wir Österreichs Städte, Gemeinden, Verbände und Unternehmen auf Ihrem Weg zur Digitalisierung. Unser Produktportfolio passen wir laufend an die ständig wachsenden IT-Anforderungen an und so sind Sie mit uns immer am Puls der Zeit! Neben zahlreichen Eigenentwicklungen setzen wir auch auf erstklassige Lösungen von verlässlichen Software- und Hardwarepartner:innen, welche wir individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir machen auch Ihre Organisation digital fit!

PUBLICWARE-HR

Die All-in-One-Anwendung für Personalmanagement und Zeitwirtschaft: Mit der Software Publicware-HR bieten wir Städten und Gemeinden eine benutzerfreundliche und flexible Lösung zur Verwaltung ihrer Mitarbeitenden.

PEOPLE CONNECT

Die digitale Brücke zwischen Verwaltung, Bürger:innen und Unternehmen: Die Serviceplattform People Connect ist die digitale Schnittstelle, die Gemeinden mit ihren Bürger:innen sowie Unternehmen verbindet – den digitalen Kern dahinter bildet unser bewährter Städte- und Gemeindeorganisator GeOrg.

LMR & WAHLSERVICE

Die Komplettlösung für ein modernes Melderegister und einen reibungslosen Wahlprozess: Unser Lokales Melderegister bietet Gemeinden zusammen mit unserem Wahlservice eine umfassende Lösung zur Verwaltung von Meldedaten und Abwicklung von Wahlen.

IT-SERVICES

IT-Services von Comm-Unity – Rundum-sorglos-Paket für die öffentliche Verwaltung: von individuellen Beratungen und Support, über die Hardwarebeschaffung bis hin zu Security, Produkten und Dienstleistungen.

COMM-UNITY EDV GMBH
PROF.-RUDOLF-ZILLI-STRASSE 4 | A-8502 LANNACH
T +43 3136 800-500 | **M** OFFICE@COMM-UNITY.AT

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

COMM-UNITY-EDV-GMBH COMMUNITYEDV COMMUNITYEDVGMBH



COMMUNITY

STEIERMARK | KÄRNTEN | OBERÖSTERREICH | TIROL | BURGENLAND

COMM-UNITY.AT